



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Einöde Philagiæ, Weiß vnnd Manier/ die Geistliche  
Exercitia einmal im Jahr/ acht oder zehn Tag lang nützlich  
zu verrichten**

**Barry, Paul de**

**Köln, 1672**

Examen von den drey Glübden deß Geistlichen Ordens standts.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59583)

## Achter Tag.

liche vnd GOTT verlobte Personen sein; vnd  
deswegen hab ich es für gut angesehen / ihnen bey  
dieser gelegenheit fürzuhalten / was sie eigentlich  
anaecht. Darzu mich auch bewegt hat / daß dieweil  
vielleicht ihrer viel mit einer Achtägigen Recol-  
lection vnd Versammlung werden zufrieden sein / es  
denselben sehr erspreßlich sein soll / wann sie an  
diesem letzten Tag in sich selbst gehen / vnd fleißig  
erwegen die sonderbare Verbindnuß / damit sie der  
höchsten Gürtigkeit Gottes / dem zu lieb sie sich in  
diese liebevolle Bänden geben haben / verbunden  
vnd verpflichtet sein.



# EXAMEN

Von den drey Gelöbten der  
Armut / der Keuschheit / vnd  
des Gehorsams.

N Eben dem was ich davon im Mittäg-  
igen Discurs des andern Tags der Ex-  
ercitien am end des Examens für die Jahr-  
liche Beicht gemeldet / allda ich angezoagen  
hab die mängel so wider die drey Gelöbde /  
können

können begangen werden / so wird man hi  
klärlicher vnd besser erkennen die Voll-  
kommenheit / welche zu haltung der selben  
Gelübd erfordert wird.

Was die Armut angeht. 1. Mit ge-  
dültigem vnd frölichem Gemüt vbertra-  
gen wann vns etwas mangelt / das vns  
etlicher massen vnnöhten zu sein scheint.  
2. Sich auch der nöhtwendigen ding vns  
würdig achten. 3. Die vnmässige vnd vber-  
flüssige Sorg für die nöhtwendige ding  
der Göttlichen Fürsichtigkeit heimstellen  
vnd sich auff den verlassen der ein Vatter  
der Armen ist. 4. Die vberflüssige sachen  
aufschlagen wann sie vns angeboten wer-  
den. 5. Nicht gar zu sehr gessen sein an  
die sachen so vns zu haben vnd zu gebrau-  
chen vergönnt werden / vnd mit keiner  
ängstigen sorgfältigkeit fürchten sie müg-  
vns abgenommen werden. 6. Keine für-  
witzige oder schleck erhafte sachen verbor-  
gen halten / als etliche Früchten / Zucker-  
werck / Confect vnd dergleichen / vnder  
schein der vns schmeichle. 7. Nicht mit  
gedencken an die Gemächlichkeiten so wir in  
der Welt gehabt haben. 8. Etwas befor-

ders  
der b  
noch  
chen  
dern  
gen v  
ten sa  
der w  
vns a  
fallen  
ja ge  
gut für  
man v  
ctir.  
mösen  
von de  
vns ge  
Monch  
hen ob  
Armu  
W  
i. W  
hen au  
welche  
der de

ders in der Kleidung vnd im Leinwat weder begeren noch suchen. 9. Nicht fragen noch lust haben zu schönen / artlichen / köstlichen vnd kunstreichen dingen / es sey in Bildern / Büchern / Rosenkränzen / Pfenningen vnd dergleichen. 10. Von den schlechten sachen so vns geben werden keinen widerwillen haben / sie seyen gleich verschliffen vnd alt / oder von grober materi / oder gefallen sonst vnserer Sinnlichkeit nicht: ja gedenccken solche seyen eben recht vnd gut für vns / vnd man kenne vns wann man vns also nach vnserm verdienst tractirt. 11. Die Armen / vnd ihnen das Almosen gern mittheilen vnd die Lieber zeigen von dem das wir geben können / gemäß der vns gegebenen Erlaubnuß. 12. Einmal im Monat seine Kammer besuchen / vnd zu sehen ob nichts überflüssigs darin vnd das der Armut zu wider sey.

Was die Keuschheit belangen thus.  
1. Mit ungleichen Personen nicht umgehen auß angeborener zuneigung der natur / welche sich allenthalben sucht / obwol vnder dem schein des gutens vnd Geistlichen

Dienst 8. 2. Keine Freundschaft mit gewissen Personen eingehen / darumb / daß sie schön / freundlich / wol gekleidet / vnd guter humor sein. 3. Sich enthalten von den Gesprächen vnd gar zu auffmercksam Anschauen / welche vnordentliche Bewegungen verursachen / vnd gnugsam anzeigen daß Hertz mit vnordentlicher Liebe eingenommen. 4. Die Gelegenheit stiehen solchen Dingen zu begegnen / sie zu sehen oder anzurühren / darauß vngewöhnliche Gedanken entstellen mögen. 5. Keine Wortgebrauchen / auch bey dergleichen Personen keine affection damit darzutun vnd zu beweisen : weil solches nirgents zu dienen / als ein Flamm vnd Feuer anzuzünden / welches darnach wann wir gern wolten / nit so bald aufzulösen ist. 6. Nimmer nichts reden welches der Keinigkeit zu wider sey / weder verdeckter weiß / noch mit Worten so einem doppelten Verstand haben / oder welche ein nige vnzüchtige Eimbildung verursachen können. 7. Nimmer reden von eines Schönheit / holdseligkeit / schöner gestalt vnd höflichkeit : dann alle diese Ding erweichen ein fleisches Hertz. 8. Wann man allein ist sich

so eh  
ben el

2. Ge  
wider

der v  
horsa

würd

zu geh

liche

gehör

6. T  
alles

fren h  
Gott

veror  
chen d

8. Stel  
vnd se

tiger  
alles

m: be  
theil

so ehrbarlich allzeit verhalten/als were man  
bey ehrlichen vnd fürnehmen Leuten.

Was den Gehorsam betrifft. 1. Hur-  
tig verrichten was befohlen ist/ ohne wider-  
reden/ mit Starckmütigkeit vnd Demuth  
2. Gehorsam sein wan sich set on die Natur  
widersetzt. 3. Die Person Gottes in dem  
der vns befehlet erkennen / vnd ihme ge-  
horsamen wie wir Christo dem Herrn thun  
würden. Willig vnd bereit sein in allem  
zu gehorsamen/darin man keine außrück-  
liche Sündt spüret. 4. Auch denen Obern  
gehorsam sein so ein böses leben führen.  
5. Die anordnung vnsers Willens vnd  
alles dessen so vns angeht dem Obern ganz  
frey heimstellen/ vnd wie von der Hand  
Gottes alles annehmen was er von vns  
verordnen wird. 6. Zum geringsten Zei-  
chen des Obern Willens gehorsam sein.  
7. Lieber gehorsamen in schweren Dingen /  
vnd so verächtlicher für vns vnd niderträch-  
tiger sein. 8. Blindlich gehorsam seyn/ohn  
alles nachsuchen über das so vns gebotten :  
n. bt gedenccken warumb? vnd vnser Br-  
theil des Obern Brtheil gänzlich vnder-  
werffen

werffen. 10. Bey ihm selbstem vnd wider  
alle andere/wans die gelegenheit gibe/ was  
auch immer von vns oder von andern an-  
geordnet wird/ vertredigen vnd gut heissen.

Nun ist es zeit daß du ein Theil deiner Tagge-  
ten oder ander mündliches Gebett sprechest/ vnd  
hernach folgende Bedencken brauchest.

## Bedencken

Für den achten Tag der Exercitien.

I. In den Weltschen Geschäften  
die Beschwärmus langwieriger/ die Arbeit  
verdricklicher/ der Nutzen geringer / vnd  
die erlangung dessen darnach man trachtet  
viel beschwerlicher vnd mühseltiger. Im  
Dienst Gottes vnd wan man nach seiner  
Liebe strebt/ ist gerade das widerspil zu für-  
den. Also wahr ist es / daß alles miteinander  
der Eitelkeit sey / außgenommen wan man  
Gott liebet.